

VERZEICHNISS
DER
VORLESUNGEN,
WELCHE
IM SOMMERHALBJAHR
VOM 8. APRIL BIS 15. AUGUST 1849
AN DER
HOCHSCHULE IN BERN
GEHALTEN WERDEN SOLLEN.

I. Theologie.

Religionsphilosophie; die fünf ersten Wochentage von 4 bis 5 Uhr: Herr Dr. Zeller, o. P.

Erklärung der Genesis; die fünf ersten Wochentage von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. G. Studer, D.

Erklärung des Jesaja, Cap. 1 bis 39, die drei ersten Wochentage von 5 bis 6 Uhr: Derselbe.

Erklärung ausgewählter Psalmen, mit steter Vergleichung des LXX., so wie der Uebersetzungen Luthers und Piscators; Mittwochs, Donnerstags, Freitags von 6 bis 7 Uhr Morgens: Herr Pf. Zyro.

Erklärung des Evangeliums Johannis nebst der synoptischen Leidensgeschichte, alle Tage von 8 bis 9 Uhr: Herr Dr. Gelpke, o. P.

Erklärung des zweiten Korintherbriefs; die drei ersten Wochentage von 10 bis 11 Uhr: Herr Dr. Zeller, o. P.

A-246098

AB VV 1849

Vergleichende Darstellung des Lehrbegriffs von Zwingli und Calvin; die drei letzten Wochentage von 10 bis 11 Uhr: Herr Dr. Zeller, o. P.

Dogmatik, zweiter Theil, alle Tage von 7 bis 8 Uhr: Herr Dr. Gelpke, o. P.

Herr Cand. Dür, P. D. 1) *Erklärung der Briefe an die Galater und Philipper*. 2) *Symbolik*, d. h. *Vergleichung des protestantischen und katholischen Lehrbegriffs*.

Die Lehre vom geistlichen Amt, erster Theil, Homiletik, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags von 11 bis 12 Uhr. Damit verbunden praktische Uebungen, Montags und Samstags von 11 bis 12 Uhr: Herr Lic. Wyss, o. P.

Volkspädagogik oder Theorie des Volksschulwesens; die fünf ersten Wochentage von 3 bis 4 Uhr: Derselbe.

Praktische Auslegung ausgewählter Schriftstücke, zweimal, öffentlich: Derselbe.

Hamiletique, Montags und Mittwochs von 8 bis 9 Uhr: Herr Pfr. Schaffter, a. P.

Analyse de textes bibliques et critique de sermons; Donnerstags von 8 bis 9 Uhr: Derselbe.

Leitung der Uebungen der theologischen Gesellschaft; Freitags von 7 bis 9 Uhr: Herr Dr. Gelpke, o. P.

Leitung theologischer Arbeiten und Besprechungen; einmal, öffentlich: Herr Dr. Zeller, o. P.

II. Jurisprudenz und Staatswissenschaften.

A. Jurisprudenz.

Naturrecht; täglich von 8 bis 9 Uhr: Herr Dr. W. Snell, o. P.

Institutionen des römischen Rechts; täglich von 7 bis 8 Uhr: Herr Dr. R. Schmid, o. P.

Gemeines deutsches Privatrecht; täglich von 6 bis 7 Uhr Morgens und in zwei noch zu verabredenden Stunden: Derselbe.

Examinatorium über Institutionen; viermal wöchentlich von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. Ed. Pfotenhauer, o. P.

Bernisches Privatrecht; täglich von 4 bis 5, und an den drei ersten Wochentagen von 2 bis 3 Uhr: Herr Leuenberger, o. P.

Französisches Civilrecht; täglich von 9 bis 10 Uhr und zweimal von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. W. Snell, o. P.

Bernischer Civilprozess; an den ersten Wochentagen von 5 bis 6 Uhr: Herr Leuenberger, o. P.

Criminalprozess nach Bauer's Lehrbuch (zweite Aufl., Göttingen 1848) und mit Rücksicht auf Oeffentlichkeit, Mündlichkeit und Geschwornengerichte, täglich von 7 bis 8 Uhr und in zwei noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. Ed. Pfotenhauer, o. P.

B. Staatswissenschaften.

- Politische Oekonomie*; an den vier ersten Wochentagen von 4 bis 5 Uhr: Graf Ad. v. Gurowsky, P. D.
Geschichte der politischen Oekonomie und ihrer Systeme; Mittwoch von 3 bis 4 Uhr: Derselbe.

III. Heilkunde.

A. Menschenheilkunde.

- Vergleichende Skelettlehre*, unentgeltlich, Freitags von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. Theile, a. P.
Chirurgische Anatomie; dreimal wöchentlich von 10 bis 11 Uhr: Derselbe.
Examinatorium der Anatomie und Physiologie; fünfmal von 5 bis 6 Uhr: Derselbe.
Vergleichende Anatomie mit Ausschluss der vergleichenden Osteologie; Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. Valintin, o. P.
Physiologie des Menschen; täglich von 6 bis 7 Uhr Morgens und Montags und Donnerstags von 4 bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr: Derselbe.
Allgemeine Pathologie; täglich von 10 bis 11 Uhr: Herr Dr. Miescher, P. o. hon.
Spezielle Pathologie und Therapie der chronischen innern Krankheiten; täglich mit Ausnahme des Samstags von 3 bis 5 Uhr: Herr Dr. Vogt, o. P.
Pathologie und Therapie der syphilitischen Krankheiten; wöchentlich viermal in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. Tribolet, a. P.
Ohrenheilkunde; dreimal wöchentlich von 5 bis 6 Uhr: Herr Dr. Rau, a. P.
Arzneimittellehre mit Benutzung der pharmacologischen Sammlung; täglich von 6 bis 7 Uhr Morgens: Derselbe.
Arzneimittellehre in Verbindung mit Receptirkunst; zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. C. Emmert, P. D.
Allgemeine Chirurgie; viermal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.
Theoretische Chirurgie; alle Wochentage von 9 bis 10 Uhr: Herr Dr. Demme, o. P.
Chirurgische Operationen; alle Wochentage von 5 bis 7 Uhr: Derselbe.
Geburtshülfe mit Ausschluss der geburtshülflichen Operationen; viermal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. C. Emmert, P. D.
Geburtshülfliche Uebungen am Phantom und an Lebenden; täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 2 bis 3 Uhr: Herr Dr. Hermann, a. P.
Repetitorium der Geburtshülfe mit Uebungen am Phantom; viermal wöchentlich: Herr Dr. Th. Hermann, P. D.
Vorträge aus dem Gebiete der Geburtshülfe und Wochenkrankheiten, verbunden mit Besuchen der Wöchnerinnen; zweimal wöchentlich, unentgeltlich: Derselbe.

Klinische Vorträge über wichtige Krankheitsfälle; Montag, Donnerstag und Samstag von 9 bis 10 Uhr: Herr Dr. Fueter, a. P.

Medizinische Klinik im Insspital; täglich von 8 bis 9 Uhr: Herr Dr. Vogt, o. P.

Chirurgische Klinik; alle Wochentage von 7 bis 8 Uhr: Herr Dr. Demme, o. P.

Geburtshülfliche Klinik: Herr Dr. Hermann, a. P.

Poliklinik; täglich von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. Fueter, a. P.

Ophthalmiatrisch-otiatrische Poliklinik; Dienstags, Donnerstags und Samstags von 12 bis 1 Uhr: Herr Dr. Rau, a. P.

Klinik der syphilitischen- und Hautkrankheiten im äussern Krankenhause; ein oder zweimal wöchentlich von 3 bis 5 Uhr: Herr Dr. Tribolet, a. P.

B. *Thierheilkunde.*

Allgemeine und pathologische Anatomie; Montag, Dienstag und Mittwoch von 4 bis 5 Uhr: Herr Gerber, a. P.

Physiologie der Hausthiere; täglich von 11 bis 12 Uhr und Donnerstags und Freitags von 3 bis 5 Uhr: Derselbe.

Physik für Thierärzte; Montag, Dienstag und Mittwoch von 3 bis 4 Uhr: Derselbe.

Besondere Naturgeschichte der Hausthiere mit Anleitung zu deren ökonomischen Beurtheilung, in drei Stunden wöchentlich: Herr Rychner, a. P.

Angewandte Botanik; in drei Stunden wöchentlich: Derselbe.

Arzneimittellehre mit Vorweisung der Arzneikörper; an den fünf ersten Wochentagen von 6 bis 7 Uhr Morgens: Herr Koller, a. P.

Examinatorium der allgemeinen Pathologie; zweimal wöchentlich: Herr Rychner, a. P.

Allgemeine Therapie in Verbindung mit *Receptirkunst*; wöchentlich drei Stunden: Herr Koller, a. P.

Die chronischen Krankheiten des Pferdes; Dienstags, Donnerstags und Samstags von 7 bis 8 in der Frühe: Herr Anker, a. P.

Bujatrik; in fünf Stunden: Herr Rychner, a. P.

Operative Veterinärchirurgie mit praktischen Uebungen; Montags, Mittwochs und Freitags von 7 bis 8 Uhr in der Frühe: Herr Anker, a. P.

Examinatorium über Chirurgie; publice, wöchentlich eine Stunde: Herr Koller, a. P.

Veterinärklinik; täglich von 8 bis 9 Uhr: Herr Anker, a. P.

Bujatrische Klinik, ambulant: Herr Rychner, a. P.

IV. Philosophische Wissenschaften.

A. Philosophie.

Encyklopädie und Methodologie sämtlicher Universitätsstudien; Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. Troxler, o. P.

Anleitung zum akademischen Studium und insbesondere Einleitung in die Philosophie; an den fünf ersten Wochentagen von 7 bis 8 Uhr Morgens: Herr Ries, o. P.

Logik in formaler und realer Beziehung; Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr Morgens: Herr Dr. Troxler, o. P.

Psychologie; an den fünf ersten Wochentagen von 6 bis 7 Uhr Morgens: Herr Ries, o. P.

Geschichte der Philosophie bis auf Kant; an den fünf ersten Wochentagen von 5 bis 6 Uhr Abends: Derselbe.

Geschichte der Methoden und Systeme der neuern Philosophie; Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Samstags von 9 bis 10 Uhr: Herr Dr. Troxler, o. P.

B. Philologie.

a. Alte Sprachen und Literatur.

Die Antigone des Sophokles und ausgewählte Reden aus Thucydides; Montags, Mittwochs und Freitags in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Jahn, a. P.

Platon's Phädon; Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. Rettig, a. P.

Ausgewählte Reden des Cicero und einzelne Episteln und Satyren des Horatius; Montags, Mittwochs und Freitags in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich: Herr Jahn, a. P.

Cicero de republica; in zwei noch zu bestimmenden wöchentlichen Stunden: Herr A. Jahn, P. D.

Des Aulus Persius Flaccus Satyren; Montags, Mittwochs und Freitags in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Schnell, a. P.

Philologische Uebungen; Dienstags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. Rettig, a. P.

Lateinische Stylübungen; Dienstags und Donnerstags in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Schnell, a. P.

b. Neuere Sprachen und Literatur.

Schriftliche Uebungen zur Bildung des deutschen Styls, verbunden mit dem Lesen und Erklären des Tasso von Göthe; dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Jahn, a. P.

Shakspeare's Merchant of Venice und As you like it; Montags, Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr: Derselbe.

C, Geschichte.

Kulturgeschichte der alten Welt (Historie, Religion, Kunst, Wissen, Politik, Verkehr); an den vier ersten Wochentagen von 5 bis 6 Uhr Abends: Herr Dr. Henne, a. P.

Schweizergeschichte von 1830 bis zur Bundeserneuerung von 1848; in vier noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Die französische Revolution bis zum Konsulate; an den vier ersten Wochentagen von 4 bis 5 Uhr Abends: Derselbe.

D. Mathematik.

Elemente der Mathematik; zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Schläfli, D.

Elemente der Mathematik mit Repetitorium über dieselben; in drei noch zu bestimmenden Stunden: Herr Gerwer, D.

Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Montags und Dienstags von 7 bis 8 Uhr Morgens: Herr Wolf, D.

Die nächsten Anwendungen der Differenzial- und Integral-Rechnung auf Algebra, Geometrie, Mechanik etc.; in vier noch zu bestimmenden Stunden: Herr Gerwer, D.

Beschreibende Geometrie mit unmittelbarer Berücksichtigung der Praxis; in drei noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Höhere Geometrie nach synthetischer Methode; zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Schläfli, D.

Praktische Geometrie, zweiter Theil: Uebungen auf dem Felde; Samstags von 2 bis 6 Uhr Nachmittags: Herr Wolf, D.

Praktische Astronomie; Mittwochs von 8 bis 10 Uhr Abends: Derselbe.

Analytische Mechanik; viermal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Schläfli, D.

E. Naturwissenschaften.**a. Naturlehre.**

Experimental-Physik, die Lehre von den Molekular-Erscheinungen, Akustik und Optik; an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr: Herr Dr. Brunner, D.

Die mechanischen Theile der Physik; an den vier ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr: Herr Dr. B. Studer, o. P.

Repetitorium der Physik; Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr: Herr Dr. Brunner, D.

Allgemeine Chemie, zweite Hälfte; täglich von 9 bis 10 Uhr: Herr Dr. Brunner, o. P.
Anleitung zur chemischen Analyse, verbunden mit praktischen Uebungen; Montags, Mittwochs
 und Donnerstags von 2 bis 4 Uhr: Derselbe.

b. Naturgeschichte.

Geologie, in Verbindung mit Excursionen; alle Wochentage von 8 bis 9 Uhr: Herr Dr.
 B. Studer, o. P.

Examinatorium und Repetitorium über Mineralogie; in zwei noch zu bestimmenden Stunden:
 Derselbe.

Allgemeine Botanik; an den vier ersten Wochentagen von 7 bis 8 Uhr Morgens: Herr
 Dr. Wydler, prof. hon.

Repetitorium und Examinatorium der Zoologie, mit spezieller Berücksichtigung der Arzneithiere;
 Montag, Mittwoch und Freitag von 3 bis 4 Uhr: Herr Dr. Perty, o. P.

Entomologie, mit besonderer Rücksicht auf Oekonomie und Forstwirthschaft; Dienstags,
 Donnerstags und Samstags von 3 bis 4 Uhr: Derselbe.

Allgemeine Anthropologie; täglich von 10 bis 11 Uhr: Derselbe.

F. Schöne Künste.

Anleitung zur akademischen Zeichnung und Malerei; alle Tage Vormittags von 8 bis 12
 Uhr: Herr Volmar, a. P.

Anleitung zum Zeichnen und Malen landschaftlicher Gegenstände; täglich, ausser Samstags,
 von 2 bis 5 Uhr: Derselbe.

Anleitung zum Zeichnen anatomischer Gegenstände; täglich, ausser Samstags, von 5 bis 6
 Uhr Abends: Derselbe.

Die Herren Studirenden werden hiermit auf die immer mehr von ihnen übersehene
 Vorschrift aufmerksam gemacht, dass jeder, der eine Vorlesung hören will, sich dafür
 zum voraus bei den betreffenden Professoren oder Docenten zu melden hat.

Jeder neu in die Hochschule Eintretende muss sich überdiess vor allem bei dem
 jeweiligen Rector, der darüber eine Controlle zu führen hat, förmlich aufnehmen und
 einschreiben lassen, gleich viel ob er mit oder ohne Matrikel eintreten könne.

Bern, den 17. Febr. 1849.

Aus Auftrag der Erziehungsdirection,

Der Rector:

C. Wyss, Prof. Theol.

PREISFRAGEN.

Zur Aufmunterung selbstständiger wissenschaftlicher Forschung und Thätigkeit unter den Studirenden werden Preisfragen ausgeschrieben. Jede Bearbeitung einer solchen, mit einem Motto bezeichnet, und von einem versiegelten Zettel begleitet, welcher aussen dasselbe Motto, innen den Namen des Verfassers enthält, muss spätestens bis Ende Februars des nächstfolgenden Jahres an den Dekan der betreffenden Fakultät eingesendet werden. Die Wahl der Sprache bleibt dem Bearbeiter überlassen, mit einziger Ausnahme der philologischen, für welche das Lateinische vorgeschrieben ist. Die Preisfragen für 1849 sind folgende:

I. Theologische.

Exponatur doctrina biblica de Spiritu Sancto.

II. Juridische.

Vergleichende Darstellung der ehelichen Güterverhältnisse nach dem Römischen, Deutschen und Bernischen Rechte.

III. Medicinische.

Ueber den Wechsel der Zahl und der Beschaffenheit der Pulsschläge im gesunden Zustande, mit Berücksichtigung der Einflüsse der Körperstellungen, der Lebensweise, vorzüglich aber des Barometerstandes, der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit.

Die Fakultät wünscht, dass der Verfasser diese Fragen nach grössern Reihen eigener Beobachtungen löse und dass er wo möglich zugleich den Einfluss der verschiedenen Höhen der Aufenthaltsorte berücksichtige.

IV. Philologische.

Utrum Leges, quæ vulgo Platonis feruntur, Platonis sint aut non sint, quærat.

V. Mathematische.

Die Bewegung zweier nach dem Gesetze der Schwere sich anziehenden Punkte von gegebenem Massenverhältniss zu bestimmen, wenn für einen gegebenen Zeitmoment ihre Orte und ihre Geschwindigkeiten, nach Grösse und Richtung, so wie auch der constante Faktor der Anziehung gegeben sind. Erschöpfende Discussion des Zusammenhanges zwischen diesen gegebenen Constanten und den gewöhnlichen Bahnelementen.

